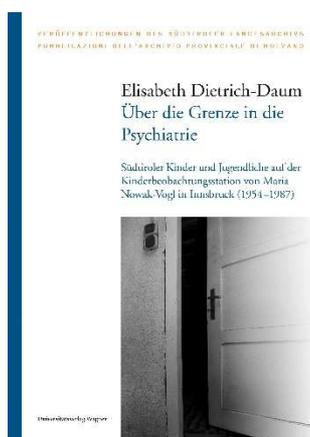


Buchvorstellung

Der Landesrat für Denkmalpflege, das Südtiroler Landesarchiv
und der Universitätsverlag Wagner laden herzlich zur Vorstellung von Band 44 der
„Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs“ ein:

Elisabeth DIETRICH-DAUM, Über die Grenze in die Psychiatrie.
Südtiroler Kinder und Jugendliche auf der
Kinderbeobachtungsstation von Maria Nowak-Vogl in Innsbruck (1954–1987),
Innsbruck: Universitätsverlag Wagner, 2018, 376 S., zahlr. Abb.



wo: Anstz Rottenbuch, Festsaal, Armando-Diaz-Straße 8/B, Bozen-Gries
wann: Montag, den 28. Mai 2018, 17 Uhr

Begrüßung und Moderation: Dr. Gustav Pfeifer, Südtiroler Landesarchiv

Grußworte: Dr. Florian Mussner, Landesrat für Denkmalpflege
Dr. Christine Roilo, Direktorin des Südtiroler Landesarchivs

Vortrag: ao. Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Dietrich-Daum, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Im Anschluss lädt das Südtiroler Landesarchiv zu einer kleinen Erfrischung

Das Buch:

Die Innsbrucker Kinderbeobachtungsstation war kein guter Ort – nicht für die 163 Südtiroler und nicht für die anderen über 3000 Kinder und Jugendlichen, die diese Beobachtungs-, Behandlungs- und Begutachtungsstation zwischen 1954 und 1987 in wochen- und zum Teil monatelangen Aufenthalten kennenlernten. Die von der Psychiaterin und Heilpädagogin Maria Nowak-Vogl geleitete Station war ein Ort, an dem Minderjährige in persönlich schwierigen Lebensphasen Einschüchterung, Demütigung, Ohnmacht, Entmutigung und Gewalt in vielfältigen Formen erfahren mussten; ein Ort, an dem lebenswichtige Entscheidungen über sie gefällt wurden und wo viele der Kinder ihr Selbstwertgefühl verloren – ein Ort, an den die allermeisten von ihnen nicht mehr erinnert werden möchten. Wie es dazu kommen konnte, dass Südtiroler Kinder und Jugendliche über die Staatsgrenze nach Innsbruck gebracht wurden und was mit ihnen dort geschehen ist, wird auf der Grundlage von Krankenakten und behördlichem Schriftgut analysiert. Die Studie untersucht auch die soziale Herkunft der überwiesenen Kinder, Strategien und Motive der handelnden Akteure, beschreibt Aufenthalt und Behandlung, wertet die Gutachten aus und fügt die Ergebnisse in eine Sozialgeschichte der Kinder und Jugendlichen in Südtirol ein.

Kontakt: Tel. +39 0471 411950 landesarchiv@provinz.bz.it